Mit DEUTSCH studieren - arbeiten - leben, Niveau A2-B1 bietet die deutsche Sprache nicht als isolierten Lehrstoff, sondern eingebettet in den realen landeskundlichen Hintergrund deutschsprachiger und europäischer Regionen und vermittelt den Studierenden beim Erlernen der Zielsprache auch die für ein lebenslanges Lernen unentbehrlichen sozialen und methodischen Qualifikationen und Kompetenzen: Tragendes Lernkonzept ist der „Handlungsorientierte Unterricht“, der die Studierenden befähigen soll,

- innerhalb des Studiums *Mit DEUTSCH* zu ***studieren***
- außerhalb des Studiums im Beruf *Mit DEUTSCH* zu ***arbeiten***
- im Kontakt mit anderen Menschen innerhalb und außerhalb von deutschsprachigen Ländern *Mit DEUTSCH* zu ***leben*.**

Das Lehrbuch besteht aus *vier Einheiten*, die unabhängig voneinander bearbeitet werden können:

I

WEGE ZUM BERUF

1. Studienzeit – eine glückliche Zeit
2. Wohnen und leben
3. Studium, und wie geht es weiter?

II

ZUSAMMENWACHSEN ÜBER DIE GRENZEN

1. Sprachenlernen – eine Brücke zur Welt
2. Wege zueinander
3. Treffpunkt Erasmus

III

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH NACHHALTIGKEIT

1. Klima- und Naturkatastrophen – Ursachen?
2. Erneuerbare Energien - eine Hoffnung für die Zukunft
3. Mit Bioprodukten gesünder leben
4. Reisen mit Respekt

IV

ICH KANN PRÄSENTIEREN (vier Handlungsfelder)

1. Materialien sammeln
2. Materialien sichten, strukturieren und einen eigenen Text verfassen
3. Visualisieren
4. Präsentieren

Mit DEUTSCH **studieren - arbeiten – leben, Niveau A2-B1** wendet sich an Universitätsstudenten aller Fächer. Autoren sind Dozentinnen und Dozenten aus Bosnien-Herzegowina, Frankreich, Italien, Kroatien, Makedonien, Rumänien und Serbien, die das Lehrwerk unter der Leitung der 2015 verstorbenen Dorothea Hillerich zusammen konzipiert, geschrieben und mit ihren Studenten erprobt haben.

Mit DEUTSCH studieren - arbeiten – leben, Niveau A2-B1 ist 2010 mit der Unterstützung des Goethe-Instituts und der Bosch-Stiftung in Mailand beim Verlag Arcipelago erschienen.

Null-Lektion und erste Einheit zum Herunterladen:
https://www.scribd.com/lists/4365678/Mit-Deutsch-Studieren-arbeiten-leben

Weitere Informationen:

https://sdustudienbegleitender deutschunterricht.wordpress.com

Silvia Serena, Via Paravicini 28
I-21100 Varese.
Tel/Fax +39-0332-238095
Handy +39-347-1435245
adrianasilvia.serena@fastwebnet.it

Karmelka Barić
karmelkabaric@yahoo.de

Elena Cickovska:
elenacickovska@yahoo.de

Mit DEUTSCH studieren arbeiten leben.
Ein Lehrbuch A2/B1

- für den Studienbegleitenden Deutschunterricht
- für die letzten Klassen der Oberschule
- für Individualkurse

Redaktionsteam:
Dorothea Lévy-Hillerich †
Silvia Serena
Karmelka Barić
Elena Cickovska



© Flyer-Gestaltung S. Serena/ K.Barić

Bestandteile:

- das **Lehrbuch**
- eine im Lehrbuch eingelegte anklickbare **CD-ROM für die Lernenden** mit
  - Hörtexten und Transkriptionen
  - Stationen zum Wortschatz
  - Kopiervorlagen
  - Lern- und Arbeitsmethoden
  - Lösungen
  - Wortlisten in Deutsch + 19 Sprachen: *Albanisch - Arabisch - Bulgarisch - Englisch - Französisch - Italienisch - Japanisch - Kroatisch - Litauisch - Makedonisch - Polnisch - Rumänisch - Russisch - Serbisch - Slowakisch – Slowenisch - Spanisch – Tschechisch – Ungarisch*
- eine Moodle-**Lernplattform** mit Aufgaben zu jeder Einheit (Angaben zum Registrierungs-verfahren bei den Herausgeberinnen)
- ein **Lehrerhandbuch auf CD-ROM** mit Kopier-vorlagen, Zusatzaufgaben zur Binnen-differenzierung und Lernfortschritt-Tests

Hinter **Mit DEUTSCH studieren - arbeiten - leben, Niveau A2-B1** steht ein ganzheitlicher pädagogischer Ansatz, der das Ernstnehmen der Studierenden zur Grundlage hat (u. a. auch durch binnendifferenzierende Aufgaben), und auf die Entwicklung der Persönlichkeit in ihrer Gesamtheit abzielt: Die Lernenden werden auf vielfache Weise dazu angeregt, Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten. Das beginnt schon im *Vorspann*, wo sie mit den besonderen Arbeitsformen des Lehrwerks bekannt gemacht werden, d.h.

- mit der Art und Weise, wie Sprache entdeckt und in ihrem Handeln beobachtet wird (z.B. durch das S-O-S-Konzept: Sammeln-Ordnen-Systematisieren),
- mit dem Lernkonzept der verschiedenen ineinander greifenden Kompetenzen, die das Wissen und Können in der Fremdsprache für ***Studium***, ***Beruf*** und ***Leben*** betreffen und die sich *in, durch* und *mit* der Sprache entwickeln,



- mit der Art und Weise, wie Sprache langsam z.B. durch *Lernhilfen* aufgebaut wird,
- mit den Piktogramme auf dem Rand, die den Lernenden bewusst mamchen, *wie* sie *was wozu* machen,
- mit den Möglichkeiten, ihr Wissen und Können autonom zu entwickeln (z.B. durch die selbstständige Kontrolle der Lösungen zu den Aufgaben, durch LHB-Z-Aufgaben, d.h. Zusatzaufgaben im Lehrerhandbuch, die die Dozenten auf Anfrage zur Verfügung stellen können.

Die Lernerorientierung zeigt sich allerdings auch z.B. in auf den ersten Blick seltsam anmutenden Dingen, wie z.B. die Entscheidung, schwarz-weiß zu drucken: Der pädagogische Hintergedanke dabei ist, der Reizüberflutung und der fehlenden Anregung der Phantasie gegenzusteuern, der die jungen Menschen heutzutage fast pausenlos ausgesetzt sind.

Mit DEUTSCH studieren - arbeiten – leben, Niveau A2-B1 orientiert sich an den Rahmencurricula für Deutsch als Fremdsprache, die in den einzelnen Ländern für den studienbegleitenden Deutsch- und Fremdsprachenunterricht an den Universitäten und Hochschulen entstanden sind (oder noch in Arbeit sind). Diese Curricula sind eine gezielt für einen handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht an Universitäten entwickelte Anwendung des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR).



Sie wurden auf der Grundlage des ersten 1999 veröffentlichten polnisch-tschechischen-slowakischen Rahmencurriculums erarbeitet, das 2006 in einer überarbeiteten Version erschienen ist (herunterzuladen von der Homepage vom Goethe-Institut Krakau: http://www.goethe.de/ins/pl/pro/media/curriculum%20_12_12_06.pdf). Inzwischen gibt es ein Rahmencurriculum in Kroatien (2008, als Buch), in Serbien (2010: http://www.goethe.de/ins/cs/bel/lhr/dlr/deindex.htm), in Bosnien und Herzegowina (2011: http://www.goethe.de/ins/ba/sar/pro/bkd/bhdlv/rahmencurriculum.pdf), in Makedonien (2013: http://www.goethe.de/ins/mk/sko/lhr/dlr/deindex.htm) und in der Ukraine (nach der ersten Ausgabe 2006, nun seit 2014:http://www.goethe.de/ins/ua/kie/pro/bkd/rahmencurriculum.pdf).

Mit Deutsch studieren - arbeiten – leben, Niveau A2-B1 ist somit die Umsetzung in die Praxis der in den Rahmencurricula enthaltenen Grundlagen und Prinzipien, sowie das Ergebnis eines über zwanzigjährigen Forschungsweges, der am Goethe-Institut Warschau kurz nach dem Fall der Berliner Mauer begann, als aus dem Dialog zwischen Dorothea Hillerich und den Lektoren das SDU-Hochschulprojekt „**S**tudienbegleitender **D**eutschunterricht an **U**niversitäten und Hochschulen - Curricula und Lehrwerke“ entstand.

Mit DEUTSCH studieren - arbeiten - leben, Niveau A2-B1 beruht nicht auf einer strikten Progression und erlaubt somit – bei heutzutage immer heterogener und immer größer werdenden Lernergruppen – einen flexiblen Einsatz je nach studien- oder berufsbezogenen Lerner-Bedürfnissen und je nach Leistungsstärken und Ausgangsniveaus. Angesichts des europaweiten Rückgangs der Stundenzahlen werden im Lehrerhandbuch verschiedene Wege gezeigt, um Lernende auch bei Kursen mit einer knappen Stundenzahl durch eine geschickte Auswahl und Vernetzung der Kapitel ans Ziel zu führen, und um ihnen die Grundlagen zu aktiven und rezeptiven ausbaufähigen Sprachkenntnissen zu vermitteln: Die Studierenden entwickeln z.B. Techniken, um selbstständig neuen Wortschatz erschließen, lernen und behalten zu können, oder um das Planen, Durchführen und Präsentieren eines Produkts oder Projekts zu lernen.

Der Lehrende wird bei dieser Art von Unterricht derjenige, der bei den Studierenden den Lern- und Entdeckungsprozess fördert und ihre selbstgesteuerte Einschätzung von Wissen und Können unterstützt.

Zu diesem Zweck stehen in **Mit Deutsch studieren - arbeiten – leben, Niveau A2-B1**

- vor jeder Einheit und jedem Kapitel *Kannbeschreibungen,* die nach dem GeR und nach „Profile deutsch“ gezielt für Universitätsstudenten als spezielle Adressatengruppe erarbeitet bzw. übernommen wurden,
- am Ende von jedem Kapitel Aufgaben zur *Selbstevaluation*, wo die Studenten durch die Durchführung von Übungen und die entsprechende Kontrolle in den Lösungen selbstständig überprüfen können, was sie nun gelernt haben.

Durch die Anbindung an die Niveau-Stufen und die Kannbeschreibungen des GeR wird gewährleistet, dass jederzeit bei den Studierenden sprachliche Zielniveaus, inhaltliche Anforderungen und methodisch-soziales Können international vergleichbar sind.